

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/003162

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-10 eingegangen am 09.06.2005 mit Schreiben vom 07.06.2005

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☒ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☒ Ansprüche: Nr. 1,9
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-10 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-10 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-10 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt I.

Die mit der Eingabe vom 07.06.05 eingereichten Änderungen bringen Sachverhalte ein, die im Widerspruch zu Artikel 34(2)(b) PCT über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgehen. Es handelt sich dabei um folgende Änderungen:

1. Das Einsetzen in den Anspruch 1 der Anmeldung der Änderung: er "unmittelbar nach seiner Herstellung" einen Wassergehalt... . Weder die Anmeldung in allgemeinen noch die Beispiele der Anmeldung enthalten irgendwelchen Angaben bezüglich des Zeitpunktes der Bestimmung des Feuchtegehalts der Formkörper. Seite 3, 3. Absatz der Anmeldung sagt, daß immer (nicht nur unmittelbar nach ihrer Herstellung) die anmeldungsgemässen Formkörpern ein Wassergehalt von mehr als 8,0 Gew.-% haben müssen. Übrigens stellt das eingeführte Merkmal eher ein Verfahrensmerkmal als ein Produktmerkmal dar, da Formkörper aus pflanzlichen oder tierischen Fasermaterialien Feuchtigkeit aus der Luft bis zu einem Gleichgewichtspunkt zu nehmen neigen, der üblicherweise jenseits von 8,0 Gew.-% liegt. Somit erscheint es unmöglich in einem beliebigen Formkörper aus pflanzlichen oder tierischen Fasermaterialien immer und eindeutig ihren Herstellungswassergehalt nachzuweisen (Artikel 6 PCT).

2. Das Einfügen in den Ansprüchen 1 und 9 der Anmeldung den auf ursprünglich Anspruch 4 genannten Kunststoffen ohne den damit verbundenden Mengenangaben. Siehe auch Seite 4, 2. Absatz der Anmeldung.

Zu Punkt V.

Es wird auf folgende Dokumente verwiesen:

- D1 : WO 95/04111 A (RETTEBACHER MARKUS ; MUNDIGLER NORBERT (AT))
9. Februar 1995 (1995-02-09)
- D2 : WO 03/008494 A (RETTEBACHER &; SOEHNE GMBH &; CO ;
RETTEBACHER JOSEF OTTO (DE)) 30. Januar 2003 (2003-01-30)
- D3 : DE 41 21 085 A (AGENCY IND SCIENCE TECHN ; OKURA DENKI CO LTD
(JP)) 2. Januar 1992 (1992-01-02)

D4 : AT 01682 2001 A (RETTENBACHER MARKUS) 15. Januar 2003 (2003-01-15)

1. Der Gegenstand der Ansprüche 1 bis 10 ist nicht neu (Artikel 33(2) PCT) in Anbetracht den in den Dokumenten D1 bis D4 (siehe die im Recherchenbericht genannten Passagen) offenbaren, nicht-expandierten Formkörpern aus Fasermaterialien wie Zellulose- oder Holzfasern, Biopolymeren wie Stärke, Lignin (in Holzfasern enthalten) oder Chitosan und Kunstharzen wie Aldehydharz, Polypropylen oder Polyurethan sowie den Verfahren zu ihrer Herstellung. Die Harzsäuren von D1 können in den Hilfsmittel-Kategorien Weichmacher, Haftvermittler oder Gleitmittel der Anmeldung eingestuft werden. Die Harzsäuren können auch als thermische und/oder UV-Stabilisatoren und Antioxidantien (wegen der Doppelbindungen) wirken. Die Holzfaser von D2 enthalten mindestens zwei wasserbindenden Biopolymere: Lignin und Zellulose. Die Folien von D3 wurden naturgemäß unter Druck (d.h. Atmosphären-Druck) hergestellt. Drücke über Atmosphären-Druck werden üblicherweise mit dem klaren Begriff Überdruck bezeichnet (Artikel 6 PCT). Bezüglich der Lehre von D4 ist anzumerken, daß die anmeldungsgemäßen Wassergehalte in den Formkörpern durch die Einwirkung der üblichen Umgebungsfeuchte automatisch vorhanden sein müssen.

Zu Punkt VI

Bestimmte angeführte Unterlagen

Bestimmte veröffentlichte Unterlagen

Anmelde Nr. Patent Nr.	Veröffentlichungsdatum (Tag/Monat/Jahr)	Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)	Prioritätsdatum (zu Recht beansprucht) (Tag/Monat/Jahr)
WO 03/035373	1. Mai 2003	18. Oktober 2002	23. Oktober 2001